

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz
nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2015



Deutschland



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2015
Erstellungsdatum:	30.06.2016
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2015, Nürnberg, Juni 2016

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	2.697.646	80,0
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	2.205.870	97,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	39.587	91,8
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	518.802	25,8

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	2.156.930	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	686.903	31,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	93.330	4,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	587.482	27,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3.603	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	583.879	27,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	19.421	0,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	2.272	0,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	710	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	1.562	0,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3.605	0,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	214	0,0
B Berufswahl und Berufsausbildung	136.420	6,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5.560	0,3
Assistierte Ausbildung	1.559	0,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	116.011	5,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4.347	0,2
Einstiegsqualifizierung	8.840	0,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	103	0,0
C Berufliche Weiterbildung	584.097	27,1
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	565.738	26,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	17.151	0,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.209	0,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	299.760	13,9
Eingliederungszuschuss	187.413	8,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	32.335	1,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	26.971	1,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	36.354	1,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6.547	0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	10.140	0,5
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	63.030	2,9
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	63.030	2,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	337.755	15,7
Arbeitsgelegenheiten	248.585	11,5
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	248.606	11,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	89.170	4,1
G Freie Förderung	44.874	2,1
Freie Förderung SGB II	44.874	2,1
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	134.045	6,2
H Sonstige Leistungen	4.090	0,2
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	3.503	0,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	588	0,0
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F.
zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2015, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer Leis (Durch in Mon:
	2015	+/- Vorjahr	2015
	1	2	3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung			
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	166	14	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.131	165	2,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	-3	0,4
Maßnahmen bei einem Träger	1.467	222	2,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	1.624	179	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	96	38	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	223	32	2,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.851	325	2,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	30.597	11.737	x
B Berufswahl und Berufsausbildung			
Ausbildungsbegleitende Hilfen	250	-3	10,1
Assistierte Ausbildung	454	x	1,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.056	11	19,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	432	4	24,2
Einstiegsqualifizierung	320	-1	6,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	1.124	136	6,6
C Berufliche Weiterbildung			
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	913	-2	5,5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	773	11	9,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	658	28	12,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Eingliederungszuschuss	710	42	4,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	904	34	14,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	246	6	4,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.247	45	69,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	250	9	9,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.196	28	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen			
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.950	97	8,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen			
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	361	2	4,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.104	60	13,5
G Freie Förderung			
Freie Förderung SGB II	1.884	152	x

© Statistik der

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16c Abs. 1 SGB II) und Freie Förderung.

Erder tung schnitt aten) ²⁾
+/- Vorjahr
4
x
-0,1
-
-0,1
x
x
x
0,0
0,1
x
3,3
x
-1,2
0,2
0,2
2,0
0,3
0,3
1,5
-0,1
-0,5
0,2
16,8
-0,0
x
-
-0,1
1,3
x

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.042.020	2.979.188	x	205.171	481.485	62.212	2.446.189
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.691.118	1.156.428	399.679	68.785	161.622	26.182	854.107
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	882.001	554.217	194.875	36.519	107.175	14.042	373.885
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	787.494	589.063	200.341	27.250	54.259	11.940	473.038
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	160.846	105.733	35.602	5.616	9.742	3.185	78.601
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	626.648	483.330	164.739	21.634	44.517	8.755	394.437
dar. Aktiv.-u.Vermittlungsgutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	20.085	12.876	4.553	706	1.469	238	9.353
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	20.531	12.220	4.167	4.221	98	188	6.875
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.463	5.697	1.908	2.448	53	112	2.727
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10.068	6.523	2.259	1.773	45	76	4.148
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.049	889	291	769	85	12	286
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	43	39	5	26	5	-	23
B Berufswahl und Berufsausbildung	19.978	18.340	1.343	379	50	87	18.127
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.453	2.965	63	48	*	15	2.927
Assistierte Ausbildung	1.655	1.592	107	9	-	*	1.589
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7.970	7.357	681	81	*	48	7.300
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	512	482	35	156	-	*	460
Einstiegsqualifizierung	6.353	5.920	447	74	45	18	5.837
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	35	24	10	11	*	-	14
C Berufliche Weiterbildung	132.258	91.204	33.077	4.161	6.791	2.684	69.261
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	128.981	89.432	32.328	3.608	6.776	2.640	68.367
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.103	1.655	737	525	4	39	793
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	174	117	12	28	11	5	101
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	127.292	78.144	24.950	7.665	12.078	2.256	52.788
Eingliederungszuschuss	74.669	45.224	16.266	3.005	6.819	1.471	29.850
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.415	3.329	654	3.189	679	22	1.166
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34.010	21.090	6.345	1.107	2.807	594	15.555
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3.464	2.004	949	93	275	38	1.185
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11.734	6.497	736	271	1.498	131	5.032
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.423	2.576	663	907	10	50	1.680
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4.423	2.576	663	907	10	50	1.680
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	233.323	187.909	58.809	14.286	47.574	3.396	139.706
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	226.082	182.200	57.272	13.751	45.064	3.319	135.996
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7.241	5.709	1.537	535	2.510	77	3.710
G Freie Förderung	35.777	28.056	6.580	1.492	2.323	588	23.993
Freie Förderung SGB II ²⁾	35.777	28.056	6.580	1.492	2.323	588	23.993
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.244.169	1.562.657	525.101	97.675	230.448	35.243	1.159.662

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a II) Anteile ¹⁾

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.042.020	73,7	x	5,1	11,9	1,5	60,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.691.118	68,4	23,6	4,1	9,6	1,5	50,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	882.001	62,8	22,1	4,1	12,2	1,6	42,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	787.494	74,8	25,4	3,5	6,9	1,5	60,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	160.846	65,7	22,1	3,5	6,1	2,0	48,9
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	626.648	77,1	26,3	3,5	7,1	1,4	62,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	20.085	64,1	22,7	3,5	7,3	1,2	46,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	20.531	59,5	20,3	20,6	0,5	0,9	33,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.463	54,4	18,2	23,4	0,5	1,1	26,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10.068	64,8	22,4	17,6	0,4	0,8	41,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.049	84,7	27,7	73,3	8,1	1,1	27,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	43	90,7	11,6	60,5	11,6	-	53,5
B Berufswahl und Berufsausbildung	19.978	91,8	6,7	1,9	0,3	0,4	90,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.453	85,9	1,8	1,4	*	0,4	84,8
Assistierte Ausbildung	1.655	96,2	6,5	0,5	-	*	96,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7.970	92,3	8,5	1,0	*	0,6	91,6
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	512	94,1	6,8	30,5	-	*	89,8
Einstiegsqualifizierung	6.353	93,2	7,0	1,2	0,7	0,3	91,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	35	68,6	28,6	31,4	*	-	40,0
C Berufliche Weiterbildung	132.258	69,0	25,0	3,1	5,1	2,0	52,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	128.981	69,3	25,1	2,8	5,3	2,0	53,0
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.103	53,3	23,8	16,9	0,1	1,3	25,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	174	67,2	6,9	16,1	6,3	2,9	58,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	127.292	61,4	19,6	6,0	9,5	1,8	41,5
Eingliederungszuschuss	74.669	60,6	21,8	4,0	9,1	2,0	40,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.415	97,5	19,2	93,4	19,9	0,6	34,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34.010	62,0	18,7	3,3	8,3	1,7	45,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3.464	57,9	27,4	2,7	7,9	1,1	34,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11.734	55,4	6,3	2,3	12,8	1,1	42,9
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.423	58,2	15,0	20,5	0,2	1,1	38,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4.423	58,2	15,0	20,5	0,2	1,1	38,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	233.323	80,5	25,2	6,1	20,4	1,5	59,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	226.082	80,6	25,3	6,1	19,9	1,5	60,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7.241	78,8	21,2	7,4	34,7	1,1	51,2
G Freie Förderung	35.777	78,4	18,4	4,2	6,5	1,6	67,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	35.777	78,4	18,4	4,2	6,5	1,6	67,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.244.169	69,6	23,4	4,4	10,3	1,6	51,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.936.055	1.620.581	927.267	112.619	326.620	31.366	1.154.087
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	139.761	112.200	40.141	6.218	10.443	2.186	91.012
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	137.623	110.624	39.627	5.717	10.418	2.169	90.016
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5.777	4.014	1.299	236	290	96	3.111
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	131.847	106.610	38.328	5.481	10.128	2.074	86.905
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1.921	1.391	457	344	7	14	934
Probebeschäftigung behinderter Menschen	217	185	57	157	18	3	61
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	20.093	18.714	1.431	504	18	116	18.542
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.425	2.149	22	42	1	7	2.130
Assistierte Ausbildung	329	312	19	2	-	1	311
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12.807	11.976	1.098	110	1	96	11.899
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1.034	983	51	312	-	1	938
Einstiegsqualifizierung	3.478	3.279	235	29	15	12	3.256
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	20	16	6	8	1	-	9
C Berufliche Weiterbildung	65.857	46.455	17.328	1.801	1.685	1.803	36.242
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	63.174	45.071	16.739	1.450	1.679	1.760	35.513
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.512	1.294	585	344	2	31	652
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	172	90	5	8	4	12	77
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56.246	36.129	11.745	6.306	7.581	939	21.808
Eingliederungszuschuss	31.849	19.762	7.456	1.766	4.015	609	11.970
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.807	3.699	776	3.538	876	21	1.279
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11.267	7.066	2.306	396	925	219	5.110
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3.694	2.497	343	473	1.185	21	1.355
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2.594	1.487	767	74	194	42	808
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	3.036	1.618	97	60	387	28	1.286
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	3.217	1.776	366	662	3	35	1.189
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.217	1.776	366	662	3	35	1.189
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	95.477	76.188	24.177	6.244	22.593	1.464	54.112
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	87.068	69.644	22.364	5.612	19.768	1.369	49.940
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8.409	6.544	1.814	632	2.825	94	4.172
G Freie Förderung	11.661	9.719	2.690	444	801	175	8.329
Freie Förderung SGB II ²⁾	11.661	9.719	2.690	444	801	175	8.329
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	392.312	301.179	97.877	22.179	43.125	6.718	231.234

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.936.055	83,7	47,9	5,8	16,9	1,6	59,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	139.761	80,3	28,7	4,4	7,5	1,6	65,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	137.623	80,4	28,8	4,2	7,6	1,6	65,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5.777	69,5	22,5	4,1	5,0	1,7	53,9
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	131.847	80,9	29,1	4,2	7,7	1,6	65,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1.921	72,4	23,8	17,9	0,4	0,7	48,6
Probebeschäftigung behinderter Menschen	217	85,4	26,4	72,5	8,4	1,2	28,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	20.093	93,1	7,1	2,5	0,1	0,6	92,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.425	88,6	0,9	1,7	0,0	0,3	87,8
Assistierte Ausbildung	329	95,0	5,6	0,7	-	0,3	94,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12.807	93,5	8,6	0,9	0,0	0,8	92,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1.034	95,1	4,9	30,2	-	0,1	90,7
Einstiegsqualifizierung	3.478	94,3	6,8	0,8	0,4	0,3	93,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	20	79,1	30,3	37,7	5,3	-	41,8
C Berufliche Weiterbildung	65.857	70,5	26,3	2,7	2,6	2,7	55,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	63.174	71,3	26,5	2,3	2,7	2,8	56,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.512	51,5	23,3	13,7	0,1	1,3	25,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	172	52,3	2,6	4,4	2,5	6,9	44,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56.246	64,2	20,9	11,2	13,5	1,7	38,8
Eingliederungszuschuss	31.849	62,1	23,4	5,5	12,6	1,9	37,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.807	97,2	20,4	92,9	23,0	0,6	33,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11.267	62,7	20,5	3,5	8,2	1,9	45,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3.694	67,6	9,3	12,8	32,1	0,6	36,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2.594	57,3	29,6	2,8	7,5	1,6	31,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	3.036	53,3	3,2	2,0	12,7	0,9	42,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	3.217	55,2	11,4	20,6	0,1	1,1	37,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.217	55,2	11,4	20,6	0,1	1,1	37,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	95.477	79,8	25,3	6,5	23,7	1,5	56,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	87.068	80,0	25,7	6,4	22,7	1,6	57,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8.409	77,8	21,6	7,5	33,6	1,1	49,6
G Freie Förderung	11.661	83,3	23,1	3,8	6,9	1,5	71,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	11.661	83,3	23,1	3,8	6,9	1,5	71,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	392.312	76,8	24,9	5,7	11,0	1,7	58,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen
	Zugang	Bestand	Zugang
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	601.937	141.229	265.428
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	269.407	33.331	120.863
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	103.115	x	51.933
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	159.651	32.332	66.118
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25.723	1.108	10.241
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	133.928	31.224	55.877
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	1.897	x	619
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	6.531	x	2.770
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.302	x	1.017
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	4.229	976	1.753
Probebeschäftigung behinderter Menschen	104	23	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	6	x	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	17.438	17.698	7.046
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.966	2.058	1.160
Assistierte Ausbildung	1.557	308	592
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6.912	11.329	2.929
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	416	847	*
Einstiegsqualifizierung	5.582	3.153	2.215
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	5	3	*
C Berufliche Weiterbildung	7.303	3.400	3.132
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	6.920	3.117	2.959
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	378	279	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	3	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8.659	3.136	3.096
Eingliederungszuschuss	6.111	2.180	2.127
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	210	233	66
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.106	607	825
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	22	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	83	68	33
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	149	26	45
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	390	305	195
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	390	305	195
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18.961	5.124	7.292
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	18.929	5.093	7.280
Förderung von Arbeitsverhältnissen	32	32	12
G Freie Förderung	9.609	3.486	3.955
Freie Förderung SGB II ²⁾	9.609	3.486	3.955
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	331.767	66.481	145.579

© Statistik de

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

uen
Bestand
4
62.275
14.350
x
13.934
425
13.509
x
x
x
408
8
x
7.513
801
115
5.041
310
1.245
2
1.856
1.705
148
3
1.166
770
82
263
12
31
8
141
141
2.041
2.033
8
1.521
1.521
28.588

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Ta Frauen ir
	Zugang	Bestand	Zugang
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	14,9	7,3	14,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15,9	23,8	16,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	11,7	x	13,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	20,3	23,5	19,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	16,0	19,2	16,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	21,4	23,7	20,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	9,4	x	8,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	31,8	x	34,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	22,0	x	23,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	42,0	50,8	45,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	9,9	10,5	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	14,0	x	*
B Berufswahl und Berufsausbildung	87,3	88,1	84,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	85,9	84,9	82,0
Assistierte Ausbildung	94,1	93,9	94,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	86,7	88,5	83,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	81,3	81,9	*
Einstiegsqualifizierung	87,9	90,6	86,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	14,3	15,6	*
C Berufliche Weiterbildung	5,5	5,2	5,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	5,4	4,9	5,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	12,2	11,1	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2,9	2,0	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6,8	5,6	6,4
Eingliederungszuschuss	8,2	6,8	7,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6,1	6,1	5,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6,2	5,4	5,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	0,6	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2,4	2,6	2,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	1,3	0,9	1,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	8,8	9,5	11,1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	8,8	9,5	11,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,1	5,4	8,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,4	5,8	8,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0,4	0,4	0,5
G Freie Förderung	26,9	29,9	24,8
Freie Förderung SGB II ²⁾	26,9	29,9	24,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	14,8	16,9	15,1

© Statistik de

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

belle 4a/ 4b isgesamt	
Bestand	
4	
	7,0
	22,7
	x
	22,3
	19,4
	22,4
	x
	x
	x
	53,5
	9,2
	x
	85,7
	79,1
	93,5
	86,4
	78,8
	89,4
	19,1
	5,5
	5,2
	13,1
	2,5
	5,4
	6,4
	6,2
	5,3
	0,9
	2,8
	0,7
	11,2
	11,2
	5,4
	5,8
	0,3
	28,5
	28,5
	16,6

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.856.013	45,9	1.370.097	x	88.465	228.268	59.797	1.118.434
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	737.814	43,6	495.613	174.780	26.626	69.035	24.605	360.492
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	395.440	44,8	242.871	86.143	14.572	46.601	13.155	160.915
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	333.824	42,4	247.646	86.949	10.169	22.360	11.272	196.846
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	63.868	39,7	40.268	14.528	2.131	4.205	3.032	27.769
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	269.956	43,1	207.378	72.421	8.038	18.155	8.240	169.077
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	7.007	34,9	4.460	1.739	228	526	223	3.086
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	8.135	39,6	4.747	1.584	1.586	41	*	2.636
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	4.262	40,7	2.238	713	932	26	*	1.041
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	3.873	38,5	2.509	871	654	15	66	1.595
Probebeschäftigung behinderter Menschen	402	38,3	336	*	293	*	*	88
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	13	30,2	13	*	6	*	-	7
B Berufswahl und Berufsausbildung	8.307	41,6	7.576	583	152	*	*	7.474
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1.414	40,9	1.189	21	22	*	*	1.172
Assistierte Ausbildung	630	38,1	606	47	3	-	3	605
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3.490	43,8	3.216	321	29	*	45	3.189
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	189	36,9	180	14	69	-	*	171
Einstiegsqualifizierung	2.566	40,4	2.374	175	22	28	14	2.331
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	18	51,4	11	5	7	-	-	6
C Berufliche Weiterbildung	58.177	44,0	39.209	14.190	1.756	2.810	2.598	29.132
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	56.755	44,0	38.468	13.889	1.533	*	*	28.755
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.310	42,2	671	296	209	*	*	314
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	112	64,4	70	5	14	-	5	63
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48.534	38,1	28.031	9.461	2.679	4.421	2.117	17.454
Eingliederungszuschuss	27.510	36,8	15.799	5.980	1.075	2.496	1.379	9.451
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.170	34,3	1.144	202	1.087	247	*	346
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13.943	41,0	8.229	2.685	410	1.104	556	5.704
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1.424	41,1	721	334	32	80	*	416
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4.487	38,2	2.138	260	75	494	125	1.537
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.760	39,8	993	248	313	*	*	660
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.760	39,8	993	248	313	*	*	660
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	90.631	38,8	73.855	23.264	5.048	17.886	3.246	55.213
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	88.151	39,0	71.907	22.735	4.875	17.045	3.178	53.944
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.480	34,2	1.948	529	173	841	68	1.269
G Freie Förderung	15.938	44,5	12.177	2.830	595	958	561	10.346
Freie Förderung SGB II ²⁾	15.938	44,5	12.177	2.830	595	958	561	10.346
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	961.161	42,8	657.454	225.356	37.169	95.143	33.251	480.771

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	895.251	46,2	754.701	437.818	44.677	148.906	30.105	549.074
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	63.273	45,3	50.782	18.513	2.354	4.362	2.069	41.410
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	62.428	45,4	50.161	18.310	2.169	4.352	2.055	41.021
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.196	38,0	1.468	501	85	109	91	1.083
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	60.232	45,7	48.693	17.809	2.084	4.243	1.964	39.938
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	763	39,7	551	183	124	3	12	372
Probebeschäftigung behinderter Menschen	82	37,7	70	20	61	7	2	18
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	8.764	43,6	8.130	627	226	12	110	8.051
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1.012	41,7	883	11	19	1	6	870
Assistierte Ausbildung	123	37,3	116	7	1	-	1	116
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5.836	45,6	5.449	486	50	1	93	5.419
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	393	38,0	374	26	143	-	1	354
Einstiegsqualifizierung	1.392	40,0	1.302	94	9	10	10	1.289
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	8	38,5	6	1	5	1	-	3
C Berufliche Weiterbildung	33.975	51,6	23.397	8.354	781	789	1.764	18.167
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	32.722	51,8	22.775	8.109	637	787	1.722	17.830
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.127	44,9	559	243	139	1	30	282
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	125	73,0	64	2	5	1	12	54
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21.767	38,7	13.290	4.527	2.225	2.730	885	7.448
Eingliederungszuschuss	11.967	37,6	7.066	2.765	622	1.457	572	3.893
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.329	34,9	1.289	242	1.240	292	18	404
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4.949	43,9	2.975	1.056	158	380	210	2.019
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.218	33,0	841	125	167	394	18	439
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1.110	42,8	566	299	20	64	40	287
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	1.194	39,3	552	39	19	143	27	406
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.259	39,1	658	127	225	1	33	438
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.259	39,1	658	127	225	1	33	438
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	37.888	39,7	30.651	9.753	2.209	8.572	1.396	21.978
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	35.018	40,2	28.396	9.134	2.015	7.616	1.308	20.547
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2.870	34,1	2.255	619	195	957	88	1.431
G Freie Förderung	5.330	45,7	4.402	1.198	173	330	168	3.787
Freie Förderung SGB II ²⁾	5.330	45,7	4.402	1.198	173	330	168	3.787
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	172.256	43,9	131.309	43.098	8.194	16.796	6.424	101.279

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,4	4,4	4,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,2	53,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		45,4	54,6

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		43,9	56,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,5	1,5

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		43,9	56,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,5	1,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,5	4,5	4,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,6	53,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		46,3	53,7

realisierter Förderanteil		43,8	56,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 2,5	2,5

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		43,8	56,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 2,5	2,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	4.235.881	3.231.339	1.195.022	229.475	546.804	69.483	2.493.861
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	911.629	608.754	208.362	30.885	83.825	14.333	457.613
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	872.306	581.243	197.694	29.746	79.524	13.780	438.116
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,6	18,0	16,5	13,0	14,5	19,8	17,6
dar. Abgänge in ungefördernde Beschäftigung	05	659.512	418.697	124.791	18.021	46.199	10.001	326.785
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,6	13,0	10,4	7,9	8,4	14,4	13,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	28.869	19.689	8.316	731	2.712	261	14.214
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,6	0,7	0,3	0,5	0,4	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	27.237	18.711	7.744	682	2.599	239	13.696
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,6	0,6	0,3	0,5	0,3	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	241.040	176.530	73.352	11.038	34.568	3.846	124.687
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	27,6	30,4	37,1	37,1	43,5	27,9	28,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	85.124	51.440	17.038	2.269	6.684	1.233	37.353
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,9	12,3	13,7	12,6	14,5	12,3	11,4

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	1.933.245	1.474.699	557.387	97.737	255.962	66.613	1.133.866
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	358.877	230.038	85.969	11.085	33.753	13.607	163.393
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	343.816	219.935	82.144	10.670	32.118	13.082	156.572
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,8	14,9	14,7	10,9	12,5	19,6	13,8
dar. Abgänge in ungefördernde Beschäftigung	05	263.012	158.343	53.777	6.579	19.617	9.455	115.289
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,6	10,7	9,6	6,7	7,7	14,2	10,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	9.655	6.003	2.647	233	857	241	4.041
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,4	0,5	0,2	0,3	0,4	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	9.000	5.666	2.439	217	835	221	3.882
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	90.419	66.202	28.910	3.850	13.244	3.669	45.446
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	26,3	30,1	35,2	36,1	41,2	28,0	29,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	30.362	17.623	6.628	817	2.666	1.155	11.658
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,5	11,1	12,3	12,4	13,6	12,2	10,1

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:						
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:			
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.795.649	790.041	1.005.592	1.187.058	428.166	69.495	168.875	29.431
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	984.855	446.296	538.550	603.018	226.065	39.018	115.355	15.807
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	788.405	334.753	453.646	571.265	197.706	25.846	53.337	13.399
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	165.264	65.790	99.474	103.569	35.072	5.344	9.180	3.169
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	623.141	268.963	354.172	467.696	162.634	20.502	44.157	10.230
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	22.326	7.807	14.519	13.888	5.272	693	1.522	267
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	21.400	8.640	12.759	11.937	4.134	3.895	*	217
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	11.624	4.784	6.840	5.941	2.078	2.372	55	115
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	9.776	3.856	5.919	5.996	2.056	1.523	*	102
Probebeschäftigung behinderter Menschen	961	341	620	818	*	722	96	8
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	28	11	17	20	*	14	*	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	21.691	9.267	12.424	19.294	1.209	330	35	119
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.768	1.231	1.537	2.339	40	34	*	12
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11.200	4.844	6.356	9.937	726	90	9	86
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	555	212	343	490	*	146	-	-
Einstiegsqualifizierung	7.151	2.974	4.177	6.517	416	55	22	21
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	17	6	11	11	*	5	*	-
C Berufliche Weiterbildung	140.606	60.401	80.205	93.525	33.654	4.355	6.793	3.158
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	136.825	58.891	77.934	91.607	32.882	3.762	6.778	3.106
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.687	1.462	2.225	1.858	769	561	11	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94	48	46	60	3	32	4	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	123.575	46.256	77.318	70.528	23.098	6.781	12.093	2.146
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	103.992	38.351	65.640	60.294	20.895	6.332	9.889	1.884
Eingliederungszuschuss	74.156	26.804	47.351	41.519	15.458	2.662	6.769	1.400
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.093	1.093	2.000	2.952	530	2.785	521	23
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	25.684	10.139	15.545	14.960	4.814	777	2.098	456
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.059	315	744	863	93	108	501	5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	5.369	2.302	3.067	2.997	1.412	134	438	80
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}	14.214	5.603	8.611	7.237	791	315	1.766	182
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.516	1.847	2.669	2.564	653	959	5	47
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4.516	1.847	2.669	2.564	653	959	5	47
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	272.887	105.876	167.007	215.872	64.108	16.145	54.176	4.177
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	265.809	103.440	162.365	210.322	62.784	15.556	51.852	4.101
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7.078	2.436	4.642	5.550	1.324	589	2.324	76
G Freie Förderung	37.899	17.412	20.487	28.771	7.280	1.421	2.276	716
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	37.899	17.412	20.487	28.771	7.280	1.421	2.276	716
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.396.823	1.031.100	1.365.702	1.617.612	558.168	99.486	244.253	39.794
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	2.377.240	1.023.195	1.354.024	1.607.378	555.965	99.037	242.049	39.532

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II gelieferte keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbstär-

Gering-qualifizierte ³⁾
9
852.195
395.330
450.089
75.720
374.369
9.848
6.495
2.750
3.745
269
12
19.072
2.320
-
9.838
463
6.445
6
69.866
68.879
943
44
44.890
37.746
25.829
933
10.458
526
1.764
5.380
1.641
1.641
160.024
156.474
3.550
24.041
24.041
1.171.729
1.164.585

atur für Arbeit liefert,

ßnahmen) aussagt.

9

ndigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	darunter:								
	Austritte Insgesamt			besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
		Frauen	Männer		Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	33,9	33,4	34,2	27,3	18,2	26,4	21,1	32,5	28,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	37,8	37,9	37,7	29,5	16,8	27,8	21,6	37,9	32,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	29,0	27,5	30,1	24,9	19,7	22,7	19,8	26,1	24,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,9	47,5	48,1	43,2	38,8	43,4	42,7	46,3	42,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	23,9	22,6	25,0	20,8	15,6	17,3	15,1	19,8	21,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	54,4	54,4	54,5	49,3	44,5	52,5	48,1	64,8	48,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	35,6	35,7	35,4	31,0	22,0	32,7	23,5	29,0	32,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	39,6	41,2	38,5	34,3	20,9	34,4	29,1	37,4	38,4
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	30,7	28,9	31,9	27,7	23,1	29,9	13,3	19,6	28,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	55,6	54,3	56,3	55,5	51,4	56,4	57,3	x	56,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	35,7	x	x	40,0	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	49,4	47,4	51,0	49,1	41,2	45,5	22,9	42,9	49,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	69,0	69,3	68,8	68,6	37,5	55,9	x	x	68,7
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,9	35,6	41,4	38,9	34,6	26,7	x	34,9	39,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	55,9	56,6	55,4	55,5	48,0	53,4	x	x	55,3
Einstiegsqualifizierung	57,8	56,7	58,7	57,3	52,9	47,3	31,8	61,9	57,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	35,0	32,6	36,8	31,6	27,4	28,8	28,0	32,0	32,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	35,0	32,6	36,9	31,7	27,4	29,1	28,0	32,0	32,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	31,1	31,2	31,1	27,1	27,7	26,2	x	32,0	24,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	66,0	81,3	50,0	55,0	x	37,5	x	x	54,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59,5	61,8	58,1	57,8	63,0	64,1	55,1	66,1	55,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	69,4	73,0	67,3	66,7	69,0	68,1	66,4	74,6	64,4
Eingliederungszuschuss	71,2	74,6	69,2	68,5	70,5	69,9	69,1	75,5	66,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,1	69,2	65,9	66,7	64,3	66,8	60,8	56,5	65,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	65,4	70,0	62,3	62,3	65,2	68,2	64,9	72,6	59,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	51,4	46,7	53,4	50,2	41,9	57,4	42,3	x	62,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	8,7	9,8	7,9	6,9	7,0	11,9	7,3	7,5	6,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ⁴⁾⁵⁾	6,0	6,6	5,5	4,8	4,3	4,4	3,8	4,4	5,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	21,3	21,2	21,5	18,9	17,5	19,8	x	19,1	18,6
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21,3	21,2	21,5	18,9	17,5	19,8	x	19,1	18,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10,0	9,7	10,2	9,2	7,3	9,5	7,9	9,4	9,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,0	8,7	9,2	8,3	6,6	7,9	6,1	8,5	8,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	46,5	50,1	44,6	46,3	42,4	50,1	46,2	56,6	46,8
G Freie Förderung	34,5	33,4	35,5	31,2	27,5	27,1	33,4	36,5	30,6
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	34,5	33,4	35,5	31,2	27,5	27,1	33,4	36,5	30,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	32,7	32,3	32,9	26,8	19,5	26,4	20,1	31,9	27,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	32,9	32,5	33,2	26,9	19,6	26,5	20,3	32,1	27,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	56,0	56,8	55,4	50,8	33,6	51,3	46,4	53,5	54,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	57,5	58,8	56,3	50,7	30,0	51,3	45,9	57,2	55,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	54,0	53,9	54,1	50,8	37,5	50,1	47,5	49,2	52,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64,1	64,6	63,8	60,5	51,3	61,0	58,6	62,5	61,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	51,4	51,3	51,4	48,7	34,5	47,2	45,2	45,0	50,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	66,6	67,1	66,3	62,6	54,9	64,2	65,2	75,3	62,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	58,5	59,1	58,0	55,2	39,3	56,5	50,6	53,0	60,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	59,9	60,5	59,4	55,7	36,1	56,5	54,5	56,5	62,7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	56,8	57,4	56,5	54,8	42,5	56,5	43,3	49,0	58,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	68,1	66,9	68,7	68,5	62,9	69,5	71,9	x	69,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	64,3	x	x	50,0	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	69,3	69,5	69,2	69,2	59,8	66,4	74,3	65,5	69,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	84,3	85,5	83,3	84,1	67,5	82,4	x	x	84,0
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	59,0	58,8	59,2	59,1	53,7	48,9	x	60,5	59,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	73,3	75,5	72,0	73,3	64,0	70,5	x	x	73,2
Einstiegsqualifizierung	79,4	79,9	79,1	78,9	69,5	72,7	72,7	76,2	79,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	56,0	56,0	55,9	53,2	45,3	51,9	49,2	53,4	54,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	55,9	55,9	55,9	53,1	45,1	51,6	49,1	53,3	54,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	57,8	60,7	56,0	55,2	51,5	53,1	x	56,0	56,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	80,9	91,7	69,6	75,0	x	65,6	x	x	68,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	80,9	83,8	79,2	78,9	78,0	80,7	81,4	83,6	77,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	79,2	82,2	77,5	77,5	77,9	80,1	79,5	82,2	75,9
Eingliederungszuschuss	80,3	83,1	78,7	78,5	78,9	80,4	79,5	83,0	77,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	79,6	80,5	79,2	79,6	77,5	79,5	83,7	65,2	79,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	75,9	80,0	73,2	73,7	74,8	80,4	75,9	80,5	71,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	81,8	79,0	82,9	83,9	74,2	84,3	89,0	x	82,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	91,2	92,8	90,1	89,7	89,7	88,1	88,6	97,5	88,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ⁴⁾⁵⁾	89,5	91,1	88,5	86,7	59,9	89,2	90,3	92,3	87,6
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	64,9	67,2	63,3	62,1	59,1	61,8	x	61,7	63,1
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64,9	67,2	63,3	62,1	59,1	61,8	x	61,7	63,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	49,4	50,1	49,0	49,4	42,8	54,0	57,4	45,6	48,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	49,0	49,6	48,5	49,0	42,4	53,3	56,8	45,2	48,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	66,3	68,9	64,9	66,4	58,5	72,0	70,4	65,8	66,2
G Freie Förderung	64,8	65,4	64,2	63,2	49,4	60,3	64,1	61,3	64,3
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	64,8	65,4	64,2	63,2	49,4	60,3	64,1	61,3	64,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	56,8	57,5	56,2	52,5	37,5	54,1	50,8	54,5	54,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	56,5	57,3	56,0	52,2	37,3	53,9	50,5	54,2	54,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen zu den Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiärisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpenderquote
Auspendlerquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an den Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Anteilige Langzeitarbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Zugangsrisiko in Arbeitslosigkeit
SGB II-Quote
Beschäftigungsquote
Abgangsförderungsquote differenziert nach Selbständigkeit und abhängiger Beschäftigung
Abgangschance aus Arbeitslosigkeit
Eingliederungsquote
Vermittlungsquote
Frauen-Mindestbeteiligung
Frauenförderquote
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.921.111	1.853.849	1.824.601	1.691.118	- 133.483	- 7,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.153.934	1.064.849	991.700	882.001	- 109.699	- 11,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	741.078	765.850	810.005	787.494	- 22.511	- 2,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	165.863	164.507	165.092	160.846	- 4.246	- 2,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	575.215	601.343	644.913	626.648	- 18.265	- 2,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	14.802	24.700	22.214	20.085	- 2.129	- 9,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	24.973	22.277	21.818	20.531	- 1.287	- 5,9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	15.437	12.709	11.719	10.463	- 1.256	- 10,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	9.536	9.568	10.099	10.068	- 31	- 0,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.014	841	1.050	1.049	- 1	- 0,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	112	32	28	43	15	53,6
B Berufswahl und Berufsausbildung	23.490	21.624	19.751	19.978	227	1,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.242	3.712	3.111	3.453	342	11,0
Assistierte Ausbildung	-	-	-	1.655	1.655	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11.751	10.074	9.166	7.970	- 1.196	- 13,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	734	633	501	512	11	2,2
Einstiegsqualifizierung	7.744	7.193	6.939	6.353	- 586	- 8,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	19	12	34	35	1	2,9
C Berufliche Weiterbildung	169.603	149.107	149.791	132.258	- 17.533	- 11,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	164.643	145.195	145.930	128.981	- 16.949	- 11,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4.913	3.804	3.702	3.103	- 599	- 16,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	47	108	159	174	15	9,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	131.282	120.317	129.401	127.292	- 2.109	- 1,6
Eingliederungszuschuss	83.663	74.111	77.032	74.669	- 2.363	- 3,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.373	3.250	3.222	3.415	193	6,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	23.325	21.593	30.071	34.010	3.939	13,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	517	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7.860	5.872	4.717	3.464	- 1.253	- 26,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	12.544	15.491	14.359	11.734	- 2.625	- 18,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.512	4.590	4.565	4.423	- 142	- 3,1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4.512	4.590	4.565	4.423	- 142	- 3,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	346.598	288.730	269.014	233.323	- 35.691	- 13,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	342.870	278.918	260.685	226.082	- 34.603	- 13,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3.728	9.812	8.329	7.241	- 1.088	- 13,1
G Freie Förderung	49.347	38.715	39.048	35.777	- 3.271	- 8,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	49.347	38.715	39.048	35.777	- 3.271	- 8,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.645.943	2.476.932	2.436.171	2.244.169	- 192.002	- 7,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.931.626	1.843.249	1.795.649	31,8	32,0	33,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.165.113	1.050.510	984.855	34,5	35,4	37,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	740.472	769.620	788.405	27,4	27,4	29,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	168.988	164.589	165.264	44,9	45,3	47,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	571.484	605.031	623.141	22,2	22,5	23,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	15.446	24.662	22.326	48,7	51,0	54,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	24.974	22.098	21.400	33,6	34,2	35,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	15.378	12.476	11.624	36,0	37,8	39,6
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	9.596	9.622	9.776	29,8	29,6	30,7
Probeförderung behinderter Menschen	854	989	961	52,9	51,4	55,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	213	32	28	43,2	53,1	35,7
B Berufswahl und Berufsausbildung	30.243	25.792	21.691	47,1	47,7	49,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.175	3.972	2.768	66,1	71,5	69,0
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17.782	13.697	11.200	38,7	36,8	38,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	688	669	555	59,4	51,9	55,9
Einstiegsqualifizierung	8.584	7.434	7.151	56,5	54,6	57,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	14	20	17	x	65,0	x
C Berufliche Weiterbildung	170.496	160.748	140.606	31,3	31,4	35,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	165.022	156.335	136.825	31,3	31,5	35,0
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	5.394	4.346	3.687	28,6	27,7	31,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	80	67	94	62,5	61,2	66,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	142.379	133.589	123.575	58,5	57,2	59,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	124.109	110.760	103.992	66,3	67,7	69,4
Eingliederungszuschuss	95.128	80.757	74.156	68,5	69,9	71,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4.209	3.527	3.093	66,7	65,0	67,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	19.613	24.410	25.684	59,5	62,6	65,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	5.159	2.066	1.059	50,7	46,6	51,4
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	9.675	7.068	5.369	7,2	8,8	8,7
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}</i>	8.595	15.761	14.214	4,5	5,0	6,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.810	4.657	4.516	22,2	21,4	21,3
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4.810	4.657	4.516	22,2	21,4	21,3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	373.686	310.155	272.887	10,6	9,4	10,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	373.342	306.131	265.809	10,6	8,9	9,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	344	4.024	7.078	31,4	45,2	46,5
G Freie Förderung	46.373	43.039	37.899	29,9	31,7	34,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	46.373	43.039	37.899	29,9	31,7	34,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.699.613	2.521.229	2.396.823	30,3	30,7	32,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	2.681.343	2.498.400	2.377.240	30,5	30,9	32,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen)

desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

²⁾ Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

³⁾ Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund A gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als ab Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angal Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dar, Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläute zu Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spa					
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigen Migrationserfah	
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	Auslän- der
					Auslän- der	Deu- tsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.042.020	3.143.422	44,7	34,1	22,9	11,1	9,5	4,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.691.118	1.312.244	37,6	28,0	16,7	11,2	8,8	3,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	882.001	689.112	34,6	26,3	14,9	11,3	7,8	2,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	787.494	606.064	41,4	30,4	19,2	11,2	10,0	4,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	160.846	128.688	31,5	23,0	13,7	9,3	7,9	3,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	626.648	477.376	44,1	32,4	20,7	11,7	10,6	4,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	20.085	15.657	36,2	27,4	17,2	10,2	8,2	3,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	20.531	16.237	21,4	12,8	4,8	8,0	8,4	3,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.463	8.308	19,8	12,6	4,6	8,0	7,0	2,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10.068	7.929	23,1	12,9	5,0	7,9	9,8	3,5
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	1.049	807	16,9	12,0	4,2	7,8	4,5	(1,2)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	43	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	19.978	15.205	41,5	19,9	12,8	7,1	20,2	9,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.453	2.700	56,3	30,5	21,1	9,3	23,7	12,2
Assistierte Ausbildung	1.655	1.244	45,7	19,4	13,7	5,6	24,7	10,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7.970	6.089	34,4	15,3	8,8	6,4	18,1	7,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	512	390	29,0	15,6	*	*	12,3	*
Einstiegsqualifizierung	6.353	4.753	42,1	20,4	13,5	6,9	20,4	8,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	35	29	(27,6)	(13,8)	(*)	(*)	(13,8)	(*)
C Berufliche Weiterbildung	132.258	103.811	40,9	30,8	18,4	12,4	9,2	3,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	128.981	101.212	41,5	31,3	18,8	12,4	9,2	3,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.103	2.478	21,1	12,8	3,9	8,9	7,9	1,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	174	121	24,0	(15,7)	(9,1)	(6,6)	(6,6)	(2,5)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	127.292	99.426	32,8	24,5	14,2	10,3	7,6	3,0
Eingliederungszuschuss	74.669	58.901	29,2	22,0	12,7	9,3	6,6	2,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.415	2.588	22,8	15,6	5,8	9,7	6,9	1,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34.010	26.497	36,7	26,1	15,4	10,7	9,7	4,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3.464	2.727	36,2	27,9	15,3	12,5	7,4	2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11.734	8.713	47,6	38,4	23,2	15,2	8,0	3,4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.423	3.503	18,7	11,9	4,1	7,8	6,7	1,6
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4.423	3.503	18,7	11,9	4,1	7,8	6,7	1,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	233.323	171.745	26,2	19,8	10,2	9,5	5,9	1,7
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	226.082	166.496	26,1	19,7	10,2	9,4	5,9	1,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7.241	5.249	29,9	23,8	11,2	12,6	5,3	1,6
G Freie Förderung	35.777	27.638	41,4	30,4	21,3	9,0	10,1	4,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	35.777	27.638	41,4	30,4	21,3	9,0	10,1	4,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.244.169	1.733.572	36,5	27,1	16,1	11,0	8,6	3,4

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Angaben
 können
 isolates
 be zum
 gestellt.
 rungen

Item 2)
er rnung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
5,2
5,3
4,9
5,7
4,8
5,9
4,9
5,4
4,5
6,3
3,2
x
11,1
11,2
13,9
10,3
(*)
11,7
(*)
5,3
5,3
6,2
(4,1)
4,6
4,0
5,3
5,6
x
4,7
4,6
5,0
5,0
4,1
4,1
3,7
5,4
5,4
5,2

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund A gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als ab Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angal Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dar. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläute zu Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spa					
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigen Migrationserfah	
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	Auslän- der
					Auslän- der	Deu- tsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.936.055	1.484.600	42,8	33,5	21,6	11,9	8,3	3,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	139.761	105.408	42,3	30,9	19,3	11,5	10,3	4,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	137.623	103.731	42,6	31,2	19,6	11,5	10,3	4,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5.777	4.569	37,1	27,2	16,6	10,5	9,1	3,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	131.847	99.162	42,8	31,4	19,7	11,6	10,4	4,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1.921	1.507	23,6	12,3	4,9	7,4	10,8	3,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	217	169	16,5	(11,5)	(3,2)	(8,2)	(4,7)	(1,3)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	20.093	15.468	37,8	18,2	10,6	7,6	18,6	8,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.425	1.925	56,6	32,1	21,5	10,4	22,8	11,5
Assistierte Ausbildung	329	247	44,5	19,4	13,1	(6,2)	23,9	10,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12.807	9.908	33,5	15,5	8,2	7,3	17,1	7,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1.034	787	30,3	13,1	6,6	6,5	16,5	7,0
Einstiegsqualifizierung	3.478	2.583	42,3	19,7	12,4	7,2	21,4	9,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	20	(18)	(28,4)	(17,5)	(8,5)	(9,0)	(8,5)	(1,9)
C Berufliche Weiterbildung	65.857	51.427	38,8	29,2	16,5	12,6	8,8	3,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	63.174	49.294	39,6	29,9	17,1	12,8	8,8	3,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.512	2.008	19,8	12,5	4,0	8,5	7,2	(1,2)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	172	125	27,6	(20,0)	(10,3)	(9,7)	(6,9)	(3,9)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56.246	42.855	30,8	23,1	12,8	10,3	7,1	2,6
Eingliederungszuschuss	31.849	24.799	27,7	20,8	11,6	9,1	6,3	2,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.807	2.916	22,2	15,0	6,2	8,8	6,9	1,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11.267	8.742	37,5	26,8	15,6	11,1	9,9	4,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3.694	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2.594	2.079	36,7	28,6	15,6	12,9	7,5	2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	3.036	2.233	48,1	39,5	24,0	15,5	7,2	3,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	3.217	2.527	18,1	11,5	3,7	7,8	6,4	1,3
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.217	2.527	18,1	11,5	3,7	7,8	6,4	1,3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	95.477	70.349	26,2	20,2	10,0	10,1	5,5	1,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	87.068	64.250	25,8	19,8	9,9	9,8	5,5	1,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8.409	6.099	29,9	24,1	11,1	13,0	5,2	1,3
G Freie Förderung	11.661	9.016	46,9	35,0	24,2	10,7	11,0	5,2
Freie Förderung SGB II ²⁾	11.661	9.016	46,9	35,0	24,2	10,7	11,0	5,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	392.312	297.050	35,9	26,2	15,3	10,9	8,8	3,4

© Statistik der Bundesagentur

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Angaben
 können
 isolates
 be zum
 gestellt.
 rungen

Item 2)
er rnung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
4,7
5,9
x
5,9
5,4
5,9
x
x
x
6,9
(3,4)
x
10,4
11,1
13,7
9,8
9,5
12,0
(6,6)
5,5
5,5
5,9
(2,9)
4,4
4,0
5,5
5,7
x
4,8
4,1
5,1
5,1
4,0
4,0
3,8
5,7
5,7
5,4

r für Arbeit

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund A gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als ab Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angal Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dar. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläute zu Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spa					
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigen Migrationserfah	
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	Auslän- der
					Auslän- der	Deu- tsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.795.649	1.396.532	35,1	25,9	14,2	11,7	8,5	3,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	984.855	769.496	32,7	24,6	12,7	11,8	7,6	2,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	788.405	609.684	38,4	28,0	16,3	11,6	9,6	3,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	165.264	131.948	29,5	21,2	11,6	9,6	7,8	2,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	623.141	477.736	40,9	29,9	17,6	12,2	10,1	4,2
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	22.326	17.446	33,8	25,6	14,6	11,0	7,7	3,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	21.400	16.616	19,9	11,6	4,4	7,2	7,9	2,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	11.624	9.024	17,4	10,8	3,7	7,1	6,4	1,7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	9.776	7.592	22,8	12,6	5,2	7,4	9,7	3,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	961	722	*	*	5,1	*	6,8	(1,0)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	28	(14)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	21.691	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.768	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11.200	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	555	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	7.151	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	17	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	140.606	109.853	38,0	28,7	16,1	12,6	8,5	3,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	136.825	106.990	38,5	29,1	16,4	12,7	8,5	3,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.687	2.798	20,4	13,0	5,0	8,0	7,1	1,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94	65	(18,5)	(10,8)	(4,6)	(6,2)	(6,2)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	123.575	96.092	29,8	22,4	12,0	10,3	6,9	2,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	103.992	81.457	27,7	20,4	10,8	9,6	6,9	2,5
Eingliederungszuschuss	74.156	58.382	26,6	19,7	10,4	9,3	6,4	2,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3.093	2.309	21,3	15,3	5,5	9,8	5,6	1,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	25.684	20.193	31,6	22,8	12,6	10,2	8,3	3,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.059	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	5.369	4.084	38,2	29,6	16,2	13,3	7,6	2,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	14.214	10.551	43,1	34,7	20,2	14,5	7,3	2,8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	4.516	3.533	19,0	11,6	4,3	7,3	7,3	1,7
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4.516	3.533	19,0	11,6	4,3	7,3	7,3	1,7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	272.887	201.804	25,5	19,0	9,0	10,0	6,0	1,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	265.809	196.552	25,3	18,8	8,9	9,9	6,0	1,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7.078	5.252	31,6	25,4	12,0	13,4	5,4	1,4
G Freie Förderung	37.899	29.402	38,7	27,9	17,7	10,1	9,8	4,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	37.899	29.402	38,7	27,9	17,7	10,1	9,8	4,0
Summe (A, C, D, E, F, G)	2.375.132	1.837.216	33,9	25,1	13,7	11,4	8,1	3,0
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	2.355.549	1.822.581	33,9	25,1	13,6	11,4	8,1	3,0

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II gelieferte Daten, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agenten aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befreiten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Angaben
 können
 absolutes
 be zum
 gestellt.
 rungen

ite 2)
e rlung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
5,3
5,0
5,6
4,9
5,8
4,5
5,4
4,7
6,2
5,8
(-)
x
x
x
x
x
x
x
5,2
5,2
5,8
(6,2)
4,4
4,4
4,1
4,4
5,0
x
5,2
4,4
5,6
5,6
4,3
4,3
4,0
5,8
5,8
5,1
5,1

fert,

(Maßnahmen)
r aussagt.

gkeit.
igten

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Deutschland (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund A gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als ab Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angal Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dar. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläute zu Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 1)					
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigen Migrationserfah	
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	Auslän- der
					Auslän- der	Deu- tsche		
1	2	3	4	5	6	7	8	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	33,9	34,7	32,5	32,4	31,6	33,3	33,3	33,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	37,8	38,6	35,8	35,1	33,9	36,5	38,0	38,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	29,0	29,8	29,0	29,2	29,3	29,2	28,7	29,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,9	48,3	47,0	48,0	47,5	48,4	44,6	44,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	23,9	24,6	25,5	25,5	26,0	25,0	25,3	26,8
dav. dar. Aktiv.-u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	54,4	55,2	51,1	50,9	50,7	51,1	51,1	50,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	35,6	35,5	34,5	35,5	37,4	34,4	32,9	34,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	39,6	39,4	36,7	37,2	35,8	38,0	35,6	35,1
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	30,7	30,9	32,4	33,8	38,7	30,4	30,8	34,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	55,6	53,6	57,3	54,5	48,6	57,8	63,3	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	35,7	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	49,4	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	69,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,9	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	55,9	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	57,8	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	35,0	35,5	34,2	34,4	33,3	35,7	33,8	34,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	35,0	35,5	34,3	34,4	33,3	35,9	33,8	34,5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	31,1	32,0	29,4	28,8	32,6	26,5	30,7	35,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	66,0	70,8	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59,5	59,8	55,8	55,5	54,3	56,9	57,3	56,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	69,4	69,4	69,2	70,1	69,7	70,5	66,9	66,2
Eingliederungszuschuss	71,2	71,1	71,1	72,0	71,8	72,3	68,6	68,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,1	66,7	67,5	68,3	65,4	69,9	66,2	55,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	65,4	65,4	65,2	66,0	65,1	67,0	63,3	62,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	51,4	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	8,7	8,7	7,4	7,2	6,2	8,5	9,1	4,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	6,0	6,1	5,6	5,5	5,9	4,9	6,4	6,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	21,3	21,3	18,8	21,3	21,9	20,9	14,7	10,2
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21,3	21,3	18,8	21,3	21,9	20,9	14,7	10,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10,0	10,3	10,7	10,6	11,4	9,9	11,0	12,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,0	9,4	9,4	9,2	9,9	8,5	10,2	11,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	46,5	46,2	49,9	50,7	53,2	48,6	46,2	50,7
G Freie Förderung	34,5	35,2	32,8	33,3	30,7	37,9	32,1	32,6
Freie Förderung SGB II ²⁾	34,5	35,2	32,8	33,3	30,7	37,9	32,1	32,6
Summe (A, C, D, E, F, G)	32,5	33,4	31,9	31,8	31,3	32,4	32,6	33,2
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	32,7	33,6	32,2	32,1	31,6	32,6	32,8	33,4

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II gelieferte Daten, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agenten aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befähigten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Angaben
 können
 absolutes
 be zum
 gestellt.
 rungen

ite 2)
e rlung
inter
Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
9
33,2
37,9
28,1
44,5
24,2
51,3
32,1
35,9
28,7
61,9
x
x
x
x
x
x
x
x
33,2
33,3
29,6
x
57,8
67,2
68,7
69,6
63,6
x
11,3
6,7
16,1
16,1
10,4
9,5
44,5
31,7
31,7
32,2
32,3

fert,

(Maßnahmen)
r aussagt.

gkeit.
igten